

Brügger Hof · Oberdorf 2 · 24582 Brügge

Herrn
Daniel Adamczyk
Rickerter Weg 1 / 5

Oberdorf 2 · 24582 Brügge

Telefax 04322 - 75 83 25

24782 Büdelsdorf

Telefon 04322 - 75 83 0 oder 55 91

24.06.1998 Mei/Ln..

ZWISCHENZEUGNIS

Herr Daniel Adamczyk, geb. 20.12.65, ist seit dem 23.08.96 in der Lerntherapie unserer Einrichtung beschäftigt.

In den Einrichtungen des Brügger Hofes werden Kinder und Jugendliche behandelt, die aufgrund z.T. frühkindlicher Neurosenbildung und/oder einer Verwahrlosungsproblematik schwerwiegende seelisch-psychische Schädigungen erfahren haben oder davon stark bedroht sind. Typische Symptome sind z.B. Versagungs- und Verlustängste, zwanghafte Verhaltensweisen, Konzentrationsschwierigkeit, Kontaktschwächen, Minderwertigkeitsgefühle, Depressionen (z.T. mit Suizidproblematik), starke Reizbarkeit und Aggressivität.

Hinsichtlich des schulischen Aspektes treten durchweg ausgeprägtes Schulversagen und Leistungsverweigerung auf.

Die bei uns aufgenommenen Kinder weisen in der Regel eine durchschnittliche Intelligenz und intellektuelle Kapazität auf, die jedoch aufgrund der vorliegenden Störungen nicht genutzt werden konnten.

Oft mußten die Kinder vor Aufnahme bei uns stationär psychiatrisch aufgenommen werden oder haben sich in ambulanten Psychotherapien als behandlungsresistent erwiesen.

Unser Ziel ist es, den Kindern/Jugendlichen den Aufbau einer adäquaten Identität zu ermöglichen und sie in die Lage zu versetzen, ihr Verhalten so zu steuern, daß sie sich sozial und ausbildungsmäßig reintegrieren können.

Die Lernpsychotherapie nutzt dabei den Unterricht, bzw. die gezielte, individuelle Förderung der Lernmotivation, der Lernbereitschaft und des Bewußtseins der eigenen Leistungs- und Steuerungsfähigkeit als Medium.

Dazugehörige Elemente sind das Setzen klarer, berechenbarer und überschaubarer Grenzen, Regeln und Situationen als Orientierungshilfen sowie das Angebot verlässlicher, konsequenter und positiv zugewandter Personen.

Dies gilt nicht nur, aber insbesondere für die Behandlung im Bereich des Unterrichts. Hinzu kommt hier die Verwendung von erfahrungsgemäß besonders motivierenden Medien wie Computergeräte mit z.T. eigens entwickelten Lernprogrammen, audiovisuellen Medien, Experimentierkästen etc..

Die Größe der Lerngruppen in unseren lerntherapeutischen Abteilungen beträgt 5 - 7 Schüler, wobei die Gruppen alters- und stoffmäßig heterogen zusammengesetzt sind, um Vergleichs- und Konkurrenzdruck zu vermeiden, der sich bei bisherigen Schulversagern mit Identitätsschwächen zunächst nur negativ auswirkt.

Demgemäß gibt es bei uns keinen Klassenunterricht, sondern der Lernstoff wird für jeden Schüler einzeln aufbereitet, dargeboten und ausgewertet. Der Lerntherapeut ist eigenverantwortlich für den gesamten Unterricht in seiner Gruppe, er erteilt also alle Fächer.

Ist die Behandlung soweit gediehen, daß das Kind / der Jugendliche sich hinsichtlich seiner Identität seines Verhaltens und seiner Schulkenntnisse so weiterentwickelt hat, daß eine Reintegration in eine Regelschule erfolgversprechend ist, erfolgt die Feinabstimmung mit der Patenklasse, d.h. einer alters- und entwicklungsgemäßen Regelklasse und der anschließenden Einschulung in diese Klasse.

Der obigen Beschreibung ist zu entnehmen, daß in der Tätigkeit eines Lehrers in unserer Einrichtung hohe Anforderungen zu erfüllen sind:

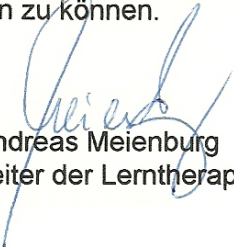
- Einarbeitung in die Didaktik und den Stoff sämtlicher nicht studierter Fächer sowie Unterrichtung derselben
- Einarbeitung in therapeutische Arbeitsformen im Unterricht
- Einarbeitung in die Verwendung verschiedenster Medien
- Einzelunterricht im Rahmen einer Gruppe von 5 bis 7 gestörten Kindern/Jugendlichen
- Mitverantwortung für die sozialtherapeutische Behandlung.

Herrn Adamczyks Aufgabe innerhalb unserer Einrichtung liegt in der schulischen Betreuung unserer Auszubildenden. Dabei hat er sich als ausgesprochen kompetenter, hoch engagierter und sehr flexibler Pädagoge erwiesen. Seine starke Persönlichkeit verbunden mit einem konsequenten Durchsetzungsvermögen schaffen in den Unterrichtseinheiten eine positive Arbeitsatmosphäre, in der ein fruchtbares Arbeiten auch mit derart schwierigem Klientel ermöglicht wird.

Darüber hinaus besitzt Herr Adamczyk eine natürliche Begabung im Umgang mit den oben beschriebenen Jugendlichen, eine echte Sympathie für diese Kinder und versteht es, sie mit all ihren Schwächen trotzdem immer wieder anzunehmen, sie aufzubauen und zu führen. Auch in Krisensituationen behält er die Ruhe und löst diese in angemessener Weise selbständig.

Herr Adamczyk hat sich während der Zeit seiner Zugehörigkeit zum Team des Brügger Hofes als sympathischer, zuverlässiger Kollege erwiesen, der gewissenhaft seine Arbeit erledigt.

Wir hoffen, Herrn Adamczyk auch über die Zeit seines Studiums hinaus als Mitarbeiter halten zu können.



Andreas Meienburg
Leiter der Lerntherapie